



Dichter schwarzer Rauch über Haaren: Ein Feuerwehrmann blickt auf das Feuer in einer Autoverwertung in der Hofenbornstraße. Rund 80 Feuerwehrleute bekämpften die Flammen, zeitweise auch auf ein benachbartes Wohnhaus überzugreifen drohten. Die Anwohner wurden aufgefordert, vorsorglich Fenster und Türen geschlossen zu halten. Fotos: Michael Jasp

# Dichter Rauchpilz über dem Wohngebiet

Großbrand in einer Autoverwertung in der Haarener Hofenbornstraße. Anwohner sollen vorsorglich Fenster und Türen schließen.

VON OLIVER SCHMETZ

**Haaren.** Mitten im Wohngebiet quillt eine dichter schwarzer Rauchpilz empor, immer wieder befeuert von meterhohen orangefarbenen Flammen. Über Hubrettungsbühnen versuchen Feuerwehrleute, den Brand zu bekämpfen – und werden dabei aus nächster Nähe beobachtet von Hunderten Schaulustigen.

Es sind spektakuläre Szenen, die sich an diesem Montag in der Hofenbornstraße in Haaren abspielen, wo gegen 16 Uhr auf dem Gelände einer Autoverwertung ein Feuer ausbricht, das sich schnell zu einem Großbrand auswächst. Seran Aydin, Inhaber der ABC-Car Autoverwertung GmbH, steht zu diesem Zeitpunkt nach eigenem Bekunden in einer der Hallen auf dem Betriebsgelände – als plötzlich ein Mitarbeiter laut „Feuer, Feuer!“ rufend auf ihn zugekommen sei. Der Kollege habe noch versucht, mit einem Feuerlöscher die Flammen zu bekämpfen, erinnert sich

der Chef Stunden danach. Aber das sei aussichtslos gewesen.

Die Feuerwehr übernimmt die Brandbekämpfung nur wenige Minuten später – und hat damit alle



Schnappschuss: Ein Anwohner fotografiert die Flammen, ein Feuerwehrmann bekämpft sie.

Hände voll zu tun. Zeitweise drohen die Flammen sogar auf ein benachbartes Wohnhaus überzugreifen, was durch den Einsatz von insgesamt fast 80 Feuerwehrleuten verhindert werden kann. Auch eine große hölzerne Halle im vorderen Bereich des Gewerbegrundstücks kann vor den Flammen gerettet werden, während das etwa 25 mal 15 Meter große hintere Gebäude laut Feuerwehr völlig ausbrennt – und mit ihm vermutlich etliche Alt-Autos und Autoreifen.

Die Rauchwolke, in die sich all dies auflöst, beunruhigt die Behörden. Während anfangs noch die Nachbarschaft auf der Straße das Geschehen verfolgt, rufen Polizei und Feuerwehr kurz darauf die Einwohner von Haaren dazu auf, vorsorglich Fenster und Türen geschlossen zu halten. Das Umweltamt und die Bezirksregierung werden eingeschaltet, ein ABC-Zug der Feuerwehr erscheint am Brandort, Luftmessungen werden vorgenommen. Am Abend folgt dann die Entwarnung. Laut Feuerwehr



Schaulustige: Zeitweise versammelten sich etliche Nachbarn auf Straße, um das Spektakel aus nächster Nähe zu verfolgen.

gab es keine Gefährdung. Verletzt wird an diesem Montag in der Hofenbornstraße auch niemand. Das Feuer ist gegen 18.30 Uhr aus, die

Nachlöscharbeiten ziehen sich in den Abend hinein. Der Sachschaden lässt sich da noch nicht beziffern.